

# RS Vwgh 2014/4/8 2011/05/0050

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.04.2014

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

VVG §10 Abs2;

VVG §11 Abs1;

VVG §4 Abs1;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2013/05/0094 E 19. Mai 2015

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2012/10/0010 E 29. Februar 2012 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Entscheidend für die Rechtmäßigkeit der Kostenvorschreibung ist, dass die Ersatzvornahme im Titelbescheid ihre Deckung findet. Einwendungen gegen die Kostenvorschreibung kann der Verpflichtete nur unter dem Gesichtspunkt erheben, dass die vorgeschriebenen Kosten unverhältnismäßig hoch seien, wofür er allerdings den Beweis erbringen muss, oder dass die durchgeführten Arbeiten über die Leistungen, die von ihm zu erbringen gewesen wären, unbegründeterweise hinausgingen.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2014:2011050050.X01

## **Im RIS seit**

14.05.2014

## **Zuletzt aktualisiert am**

09.07.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>